



(Frei-) Räume für Selbstentfaltung und interkulturellen Dialog



Es ist soweit: Der Jugendbund djo-Deutscher Regenbogen, Landesverband Berlin e.V. eröffnet die Räume seines neuen Projekts BERLIN interkulturell.

Die Türen von Alt-Moabit 82d stehen jungen Menschen mit unterschiedlichen kulturellen Hintergründen offen, die im Rahmen von Kunst-, Theater- und Filmworkshops selbstbestimmt und kreativ das interkulturelle Miteinander leben wollen. Norbert Kapinos, Geschäftsführer des Jugendbunds djo-Deutscher Regenbogen: „Wir freuen uns sehr, diese neuen Räume als Ort des künstlerischen Freiraums und der Selbstentfaltung von jungen Drittstaatenangehörigen im Stadtteil etablieren zu können. Wir erwarten zahlreiche Interessierte“.

Fotos der Räume sowie Eindrücke von der ersten Kunstaktion, die im Rahmen des 15. Deutschen Kinder- und Jugendhilfetags vom 03. – 05. Juni in Berlin entstand, sind auf der Projekthomepage www.berlin-interkulturell.de zu finden. Besucher_innen aus ganz Deutschland beschrieben, gestalteten und fotografierten ihr ganz eigenes interkulturelles BERLIN.



Dieses Projekt wird aus
Mitteln des Europäischen
Integrationsfonds kofinanziert



Senatsverwaltung
für Bildung, Jugend
und Wissenschaft

Kontakt: Juliane Marquardt (Tel. 0151 571 393 42, Mail: j.marquardt@djo-bb.de).

Für weitere Informationen: www.berlin-interkulturell.de und www.djo-bb.de

Der Jugendbund djo- Deutscher Regenbogen, Landesverband Berlin e.V. ist ein überparteilicher und überkonfessioneller Jugendverband, der sich für die Rechte und Interessen von Kindern und Jugendlichen mit unterschiedlichen kulturellen Hintergründen einsetzt. Im Rahmen seiner Jugendarbeit fördert er die kulturelle Betätigung von jungen Zuwanderer_innen als Mittel der Identitätsstiftung und Hilfe zur Integration. Er ist ein gemeinnütziger, anerkannter Träger der freien Jugendhilfe und Mitglied der djo- Deutsche Jugend in Europa, Bundesverband e.V.